Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Archiv

für die

Civiliſtiſche Praxis.

Herausgegeben

von

Francke, v. Linde, Mittermaier und
v. Vangerow.

Zweiundvierzigſter Band.

In drei Heften.

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1859
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Printed in Germany

Inhalt zum ganzen Bande.

Erſtes Heft.

Seite

I. Die Controverſen in der Lehre von der Gewiſſensvertretung. Von Herrn F. B. Buſch, Vicepräſidenten beim Großh. Sächſ. und Schwarzb. Appellationsgericht zu Eiſenach 1

II. Ueber das Verhör der Zeugen, namentlich der Auswärtigen. Von Herrn Dr. Carl Aler. v. Duhn, Richter in Lübeck . . . 22

III. Die Lehre von der Gerichtszuſtändigkeit mit Rückſicht auf die neueſten wiſſenſchaftlichen Arbeiten über den Gegenſtand, und beſonderer Rückſicht auf das Werk von Piſanelli. Von Mittermaier . . 52

IV. Ueber Ordnungsſtrafen. Von Herrn Friedrich Chop, fürſtl. ſchwarzburg. wirklichen Geheimenrathe a. D. in Sondershauſen . 69

V. Ueber Rechtskraft gegen Dritte. Zur lex 63 D. de re judicata 42, 1. Von Herrn Dr. E. Freudentheil, Oberger. Anw. zu Stade 84

VI. Ueber Verjährungslehre. Aus der Praxis eines deutſchen Gerichtshofs. Von Herrn Advokat Bopp in Darmſtadt 91

VII. Ein Beitrag zur Lehre von den Inhaberpapieren. Von Herrn Dr. Platner, Privatdocent in Marburg 111

Zweites Heft.

VIII. Civiliſtiſche Bemerkungen. Von Herrn Dr. Fitting, ordentl. Profeſſor in Baſel 147

IX. Ueber das Conſtitutum. Von Herrn Dr. Fuchs, Prof. in Marburg 172

X. Ein Beitrag zur Lehre von den Inhaberpapieren. Von Herrn Herrn Dr. Platner, Privatdocent in Marburg (Schluß) . . 189

XI. Die freie Prüfung des Zeugenbeweiſes. Von Herrn W. Endemann, Obergerichtsaſſeſſor zu Fulda 246

XII. Ueber die rechtliche Bedeutung telegraphiſcher Mittheilungen, und die Anwendung der Grundſätze vom Urkundenbeweiſe auf dieſelben in Rechtsſtreitigkeiten. Von Mittermaier 278

Seite

XIII. Das großherzogl. Weimarſche Prozeßgeſetz vom 28. Mai 1857 und das herzogl. Coburgiſche Geſetz vom 1. Dec. 1858, die Verbeſſerung des Civilprozeßverfahrens betr. Von Mittermaier 288

Drittes Heft.

XIV. Das richterliche Moderationsrecht hinſichtlich der Zahl der vorgeſchlagenen Zeugen im Civilprozeſſe. Von Herrn Dr. Renaud, Hofrath und Profeſſor in Heidelberg 301

XV. Kann ein jüngerer Ceſſionar einem älteren dadurch zuvorkommen, daß er dem abgetretenen Schuldner zuerſt die Anzeige von der geſchehenen Ceſſion macht? Von Herrn Dr. Knorr, Oberappellations- und Caſſationsgerichtsrath in Darmſtadt . . . 312

XVI. Das herzogl. Coburgiſche Geſetz über Verbeſſerung des Civilprozeßverfahrens geprüft von Mittermaier 342

XVII. Aus der Rechtsübung eines deutſchen oberſten Gerichts, des Oberappellationsgerichts in Darmſtadt, im Kreiſe des gemeinen deutſchen Civilprozeſſes. Variae causarum figurae. Von Herrn Bopp, Advocat in Darmſtadt 367

XVIII. Ueber die richtige Lesart von cap. 2 X. de fide instrumentorum. Ein Beitrag zur Lehre von der Beweiskraft der Abſchriften von Urkunden. Von Herrn Dr. Heinrich Zöpfl, Hofrath und Profeſſor in Heidelberg 386

XIX. Ergebniſſe der Statiſtik über Civilprozeſſe in England, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Deutſchland in ihrer Bedeutung für die Civilprozeßgeſetzgebung. Von Mittermaier. 414